

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/X-004/2016)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 05.12.2016, 15:05 Uhr bis 17:32 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Haushaltskonsolidierung
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 des Eigenbetriebs Da-Di Werk gem. § 8 Abs. 3 Ziff. 5 des Eigenbetriebsgesetzes Vorlage: 0315-2016/DaDi
2.2.	Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2016 des Da-Di-Werkes Vorlage: 0346-2016/DaDi
2.3.	Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 0454-2016/DaDi
2.3.1.	Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude mit der Investitionsplanung 2008-2021; Stand 25.10.2016 Vorlage: 0464-2016/DaDi
2.4.	Verlustausgleichszahlungen an den Eigenbetrieb Kreiskliniken für das Jahr 2016; Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen Vorlage: 0456-2016/DaDi
2.5.	2. Nachtragswirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0446-2016/DaDi
2.6.	Bestellung des Jahresabschlussprüfers für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0440-2016/DaDi

2.7.	Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0445-2016/DaDi
2.8.	Überplanmäßige Aufwendungen FB 541 Vorlage: 0507-2016/DaDi
2.9.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 Vorlage: 0439-2016/DaDi
2.9.1.	Projekt Schule und Verein Antrag auf Erhöhung der Bezuschussung im Haushaltsjahr 2017 Vorlage: 0399-2016/DaDi
2.9.2.	Einrichtung eines Kreisarchivs - Antrag SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP Vorlage: 0498-2016/DaDi
2.9.3.	Stellungnahmen zum Haushaltsentwurf 2017 Vorlage: 0527-2016/DaDi
2.9.4.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 - Anfrage Die Linke Vorlage: 0524-2016/DaDi
2.9.5.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 - Anfrage CDU Vorlage: 0544-2016/DaDi
2.9.6.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 - Reduzierung der Kreisumlage - Änderungsantrag der CDU Vorlage: 0547-2016/DaDi
2.10.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der "Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" Vorlage: 0422-2016/DaDi
2.11.	Betrauungsakt mit dem Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Vorlage: 0416-2016/DaDi
2.12.	Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten des "Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" Vorlage: 0417-2016/DaDi
2.13.	Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten des "Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH" Vorlage: 0455-2016/DaDi
2.14.	Gründung eines weiteren Medizinischen Versorgungszentrums über das Zentrum für medizinische Versorgung des Landkreises Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Groß-Umstadt Vorlage: 0449-2016/DaDi
2.15.	Betrauungsakt mit der AZUR GmbH und dem Eigenbetrieb Da-Di-Werk Vorlage: 0420-2016/DaDi
2.16.	Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der AZUR GmbH Vorlage: 0419-2016/DaDi
2.17.	Betrauungsakt mit dem SENIO-Zweckverband und deren Tochtergesellschaft Seniordienstleistungs gGmbH Gersprenz Vorlage: 2628-2014/DaDi

2.18.	EU-beihilferechtliche Betrauung der Frankfurt RheinMain GmbH mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse durch Abschluss eines Konsortialvertrages Vorlage: 0465-2016/DaDi
2.19.	9. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Durchführung der Gefahrenverhütungsschau Vorlage: 0262-2016/DaDi
3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Geschäftsbericht 2015 der Sparkasse Dieburg Vorlage: 0380-2016/DaDi
3.2.	Geschäftsbericht 2015 der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt Vorlage: 0381-2016/DaDi
3.3.	Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 525.000,00 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zum 15.11.2016 Vorlage: 0433-2016/DaDi
3.4.	Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 300.000,00 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zum 15.11.2016 Vorlage: 0434-2016/DaDi
3.5.	Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 965.000,00 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken zum 15.11.2016 Vorlage: 0483-2016/DaDi
3.6.	Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 2.500.000,00 EUR für den Eigenbetrieb Kreisklinken zum 15.11.2016 Vorlage: 0484-2016/DaDi
3.7.	Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock Vorlage: 0406-2016/DaDi
3.8.	Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2016 Vorlage: 0502-2016/DaDi
3.9.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (September 2016) Vorlage: 0397-2016/DaDi
3.10.	Beteiligungsbericht 2014 Vorlage: 0474-2016/DaDi
4.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Herr Hans-Dieter Karl	
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Bürgermeisterin Christel Spröbler	
Fraktion der CDU	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	bis TOP 2.17 (17:26 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	
Frau Corinna Philippe-Küppers	bis TOP 2.11 (17:20 Uhr)
Herr Reinhard Rupprecht	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Sebastian Stöveken	
Herr Wolfgang Stühler	
Fraktion der AfD	
Herr Otmar Borschel	
Herr Fraktionsvorsitzender Hans Mohrmann	
Fraktion der FDP	
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Reuscher	
Fraktion der FW-PP	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Fraktion von Die Linke	
Herr Simon Wedemeyer	Vertreter für Abg. Deistler, Martin Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Herr Alexander Ludwig	bis TOP 2.9 (16:30 Uhr)
Herr Siegfried Sudra	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpennig	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	bis TOP 2.9 (16:02 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	bis TOP 2.9 (16:40 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	bis TOP 2.9 (16:04 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	bis TOP 3.3 (17:30 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	bis TOP 2.9 (16:50 Uhr)
beratende Mitglieder	

Anwesende	
Herr Donato Girardi	Kreisausländerbeirat
Verwaltung	
Herr Klaus Behnis	
Herr Christoph Dahmen	
Herr Uwe Gärtner	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Nicole Hantsche	
Frau Helene Herliz	
Herr Frank Horneff	
Herr Jürgen Kreis	
Frau Cathrin Lorenz	
Frau Pelin Meyer	
Herr Thomas Raab	
Herr Jens Rothermel	
Frau Cornelia Schuster	
Frau Susanne Stockhardt	
Frau Nicole Wamser	

Abwesende	
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Martin Deistler	Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)

Vorsitzender Karl stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Karl** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Cornelia Schuster.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltskonsolidierung**

Beschluss:

Vorsitzender Karl stellt fest, dass keine Vorlagen zur Haushaltskonsolidierung vorliegen.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 0315-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-014

Betreff: **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 des Eigenbetriebs Da-Di Werk
gem. § 8 Abs. 3 Ziff. 5 des Eigenbetriebsgesetzes**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 für das Da-Di-Werk wird festgestellt.

2. Der Jahresabschluss schließt mit einem Überschuss in Höhe 1.460.222,92 € ab.

3. Der Jahresüberschuss wird wie folgt verwendet:

Jahresüberschuss 2015	1.460.222,92 €
EK-Verzinsung (bereits an den Landkreis abgeführt)	<u>- 107.700,00 €</u>
	1.352.522,92 €
Entnahme aus der steuerlich nicht verwendeten Rücklage:	
- im gewerblichen Bereich des Umweltmanagements	<u>0,00 €</u>
	<u>1.352.522,92 €</u>
Zuführung zur verwendeten Rücklage:	
- im gewerblichen Bereich des Umweltmanagements	- 38.837,90 €
Zuführung zur allgemeinen Rücklage im hoheitlichen Bereich	<u>- 1.313.685,02 €</u>
Bilanzgewinn	<u>0,00 €</u>

Die Rücklage im gewerblichen Bereich ist bereits im Vorjahr vollständig verwendet worden.

4. Die Erhöhung der allgemeinen Rücklage wurde für Investitionen und zur Tilgung von betrieblichen Verbindlichkeiten des Betriebszweiges Umweltmanagement aus dem Jahr 2015 verwendet.

5. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 0346-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-013

Betreff: **Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2016 des Da-Di-Werkes**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2016 wird die HRB Treuhand GmbH, Neu-Isenburg, zu einem Honorar von

€ 11.780,00 incl. MwSt.

bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (Ja): einstimmig
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 0454-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-023

Betreff: **Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Nachfrage des **Abg. Köhler** (CDU) gibt **Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann** weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 7 Abs. 3 Ziffer 1 des Eigenbetriebsgesetzes legt die Betriebskommission nach Festsetzung den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2017 dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2017 in seiner Sitzung am 12.12.2016 beschlossen:

1. **Erfolgsplan**

Erträge	57.503.800,00 €
Aufwendungen	56.555.500,00 €
Überschuss	948.300,00 €

2. **Vermögensplan**

Einnahmen	57.810.700,00 €
Ausgaben	57.810.700,00 €

- Der Gesamtbetrag der Kredite deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2017 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 40.994.800,00 € festgesetzt.
- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2017 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 39.695.000,00 € festgesetzt.
- Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 12.000.000,00 € festgesetzt.
- Es gilt die vom Kreistag am 12.12.2016 beschlossene Stellenübersicht 2017.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.1.

Vorlage-Nr.: 0464-2016/DaDi

Aktenzeichen: 290-001

Betreff: **Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbau- und
Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude mit der
Investitionsplanung 2008-2021; Stand 25.10.2016**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Die Prioritätenliste zum Schulbau- und Schulsanierungsprogramm inkl. Verwaltungsgebäude mit der Investitionsplanung 2008-2021 wird als Anlage zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 0456-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-017

Betreff: **Verlustrausgleichszahlungen an den Eigenbetrieb Kreiskliniken für das Jahr 2016;
Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Für den Verlustausgleich 2016 des Eigenbetriebes Kreiskliniken für das Jahr 2016 werden weitere 870.000,00 EUR benötigt.

Die erforderlichen Mittel werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.01.01.03 unter dem Sachkonto 7125000 überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 1.01.01.06 der Kontengruppe 62-64 in Höhe von 500.000,00 EUR sowie durch Einsparungen auf dem Produkt 1.16.01.01 unter dem Sachkonto 7354300 in Höhe von 370.000,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 0446-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-022

Betreff: **2. Nachtragswirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

1. Der Entwurf des 2. Nachtragswirtschaftsplanes des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2016 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und § 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebesgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
2. Der Kreistag beschließt den 2. Nachtragswirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit geänderter Haushaltssatzung.

1. Haushaltssatzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die Nachtragshaushaltssatzung des Eigenbetriebs Kreiskliniken für das Haushaltsjahr 2016 in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX wie folgt beschlossen:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	Ansatz 2. Ntr. Wirtschaftsplan	Ansatz 1. Ntr. Wirtschaftsplan	Abweichung
Erträge	75.101.745 €	75.666.501 €	- 564.756 €
Aufwendungen	79.963.167 €	79.657.938 €	305.229 €
Verlust	- 4.861.422 €	- 3.991.437 €	- 869.985 €

im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	2. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016		1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	13.833.682,00 €		13.833.682,00 €		- €	
Ausgaben	13.833.682,00 €	9.550.000,00 €	13.833.682,00 €	69.150.000,00 €	- €	59.600.000,00 €
Verlust	- €	9.550.000,00 €	- €	69.150.000,00 €	- €	59.600.000,00 €

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, bleibt auf 10.405.000 EUR festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der im Jahr 2016 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen geplant war, wird auf 9.550.000 EUR reduziert.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am XX.XX.XXXX beschlossene Stellenübersicht 2016.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 0440-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-011

Betreff: **Bestellung des Jahresabschlussprüfers für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erthalstraße 1, 55118 Mainz, wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg bestellt. Das Prüfungshonorar für den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg beläuft sich gemäß Angebot auf brutto 24.990,00 Euro. Das Angebot wurde mit Schreiben vom 28.10.2016 durch KPMG nochmals schriftlich bestätigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: KKH

Investitionsmaßnahme: Bestellung eines Jahresabschlussprüfers 2016

Aufwendungen	2016	2017	2018
Sachkonto: 695000	24.990,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2016	2017	2018
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.: 0445-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-022

Betreff: **Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

3. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2017 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und § 7 AbsATZ 3 Nr: 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
4. Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit folgender Haushaltssatzung.

1 Haushaltssatzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die Haushaltssatzung des Eigenbetriebs Kreiskliniken für das Haushaltsjahr 2017 in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX wie folgt beschlossen:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

1. im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	Plan 2017
Erträge	77.856.084
Aufwendungen	83.962.239
Verlust	-6.106.155

2. im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	Plan 2017	VE
Einnahmen	11.274.972 €	- €
Ausgaben	11.274.972 €	47.150.000 €
Verlust	- 0 €	- 47.150.000 €

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 3.047.953 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der im Jahr 2017 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen geplant ist, wird auf 47.150.000 EUR festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt die am XX.XX.XXXX vom Kreistag beschlossene Stellenübersicht 2017.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.8.

Vorlage-Nr.: 0507-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-025

Betreff: **Überplanmäßige Aufwendungen FB 541**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Der Fachbereich Zuwanderung und Flüchtlinge benötigt zur Deckung seiner Kosten im Haushaltsjahr 2016 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 5.700.000,00 Euro.

Die erforderlichen Mittel werden gem. § 100 HGO auf den Produkten 050301, 050401 und 050908 und verschiedenen Aufwands-Sachkonten überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bzw. Einsparungen auf Produkten im Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (4.000.000 Euro), in der Produktgruppe 0502 Grundsicherung nach dem SGB II (1.170.000 Euro), auf dem Produkt 160101 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen (430.000 Euro), in der Produktgruppe 0501 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (75.000 Euro) sowie in der Produktgruppe 0507 Unterhaltsvorschussleistungen (25.000 Euro) und verschiedenen Sachkonten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.9.

Vorlage-Nr.: 0439-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017**Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Landrat Schellhaas, Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann und Kreisbeigeordnete Lück geben weitere Erläuterungen. Fragen werden beantwortet.

Landrat Schellhaas gibt zu Protokoll, dass es sich bei dem Betrag unter Sachkonto 7020000, Produkt 010107 „Zentrale Dienstleistungen“ i.H.v. 17.013 Euro im Jahr 2015 um Grundsteuer für das Kreishaus Darmstadt (14.929,76 Euro), für die vermietete ehemalige Hausmeisterwohnung in Dieburg (175,80 Euro) und für das TIZ in Dieburg (1.907,69 Euro) handelt. Seit dem Auszug der Firma Count & Care in 2016 aus den Räumlichkeiten in Kranichstein fällt für das Kreishaus Darmstadt keine Grundsteuer mehr an; ab 2017 ebenso nicht mehr für das TIZ Dieburg aufgrund des Auszugs aller Firmen. Lediglich für die vermietete Wohnung in Dieburg ist in 2017 noch Grundsteuer zu entrichten.

Abg. Helfmann (CDU) regt im Kontext der Haushaltskonsolidierung mit Blick auf die Zielerreichung an, über die Aufhebung des Beschlusses, jährlich gegenüber dem Vorjahr 10 Stellen weniger im Stellenplan bereitzustellen, nachzudenken.

Nach ausführlicher Beratung stellt **Vorsitzender Karl** das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, zu den Tagesordnungspunkten 2.9, 2.9.2 und 2.9.6 keine Beschlussempfehlung herbeizuführen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird gemäß § 97 Abs. 1 HGO festgestellt und dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Entwurf beinhaltet folgende Festsetzungen:

- a) den Ergebnishaushalt mit Erträgen von 494.851.632 Euro und Aufwendungen von 489.673.461 Euro (Überschuss: 5.178.171 Euro),
 - b) den Finanzhaushalt mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 10.257.557 Euro, aus Investitionstätigkeit von -11.648.029 Euro und aus Finanzierungstätigkeit von -17.021 Euro (Zahlungsmittelbedarf von insgesamt -1.407.493 Euro),
 - c) die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 12.529.154 Euro,
 - d) Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 5.950.000 Euro,
 - e) den Höchstbetrag der Kassenkredite mit 210.000.000 Euro,
 - f) die Festsetzung der Kreisumlage auf 35,87 % und des Zuschlages zur Kreisumlage (Schulumlage) auf 17,59 % der Kreisumlagegrundlagen,
 - g) den Stellenplan.
2. Der Entwurf des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2016 - 2020 wird gemäß § 101 Abs. 3 HGO dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

3. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2016 - 2020 wird gemäß § 101 Abs. 4 HGO dem Kreistag zur Unterrichtung vorgelegt.
4. Das Haushaltssicherungskonzept 2017 wird gemäß § 92 Abs. 4 HGO dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss zu TOP 2.9.1.

Vorlage-Nr.: 0399-2016/DaDi

Aktenzeichen: 530-004

Betreff: **Projekt Schule und Verein**
Antrag auf Erhöhung der Bezuschussung im Haushaltsjahr 2017

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzender Karl weist darauf hin, dass er Vorsitzender des Sportkreises Darmstadt-Dieburg ist. Er stellt fest, dass aus Sicht des Haupt- und Finanzausschusses kein Widerstreit der Interessen gemäß § 25 HGO vorliegt.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag des Sportkreises Darmstadt-Dieburg e.V. auf Erhöhung des Zuschusses für das Projekt „Schule und Verein“ in den Grundschulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg im Haushaltsjahr 2017 auf 25.000,00 EURO wird zugestimmt.

Die hierfür erforderlichen Mittel werden im Haushaltsjahr 2017 bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.08.01.01

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2015	2016	2017
Sachkonto: 7128000	0,00 EUR	0,00 EUR	25.000,00 EUR
Erträge	2015	2016	2017
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.9.2.

Vorlage-Nr.: 0498-2016/DaDi

Aktenzeichen: 099-004

Betreff: **Einrichtung eines Kreisarchivs - Antrag SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Beschlussvorschlag:

Im Jahr 2017 sind die wesentlichen Maßnahmen zur Einrichtung eines Kreisarchivs durchzuführen. Zu diesem Zweck sind u.a. die notwendigen personellen und finanziellen Voraussetzungen im Haushaltsplan 2017 zu berücksichtigen.

Um den personellen Bedarf und die Dimension eines professionell geleiteten Kreisarchivs festzustellen, ist zunächst ein auf zwei Jahre begrenztes Projekt einzurichten, an dessen Ende die Festanstellung einer Kreisarchivarin/eines Kreisarchivars stehen sollte.

In der Produktgruppe 1.04.07 (Heimat- und sonstige Kulturpflege) oder in einer neu zu bildenden Produktgruppe 1.04.08 (Kreisarchiv) ist deshalb ein Betrag in Höhe von 60.000,- € bereitzustellen, der als Projektmittel verwendet werden soll.

Die Einbeziehung von bzw. die Zusammenarbeit mit Personen und Institutionen, die seither im Landkreis ehrenamtlich in der Archivpflege tätig sind, soll dabei gewährleistet sein.

Beschluss zu TOP 2.9.3.

Vorlage-Nr.: 0527-2016/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Stellungnahmen zum Haushaltsentwurf 2017**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas teilt mit,

dass eine freiwillige Anhörung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zum Entwurf des Kreishaushalts 2017 im Rahmen einer Bürgermeisterdienstversammlung am 15.11.2016 durchgeführt wurde.

Die daraufhin zugegangenen Stellungnahmen der Städte/Gemeinden Dieburg, Fischbachtal, Modautal und Weiterstadt werden dem Kreistag über den Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Beschluss zu TOP 2.9.4.

Vorlage-Nr.: 0524-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 - Anfrage Die Linke**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion von Die Linke:**

Hinsichtlich des vorgelegten Haushaltes des Kreises Darmstadt -Dieburg stellten wir fest, dass ausgerechnet im Schulbereich die Technikkosten stark reduziert bewertet werden.

Gerade im öffentlichen Schulbereich sehen wir einen erheblichen Nachholbedarf an energetisch effizienter technischer Ausstattung, die sich natürlich auch sehr wartungsintensiv gestalten kann.

1. Wie kommen die Kostenreduzierungen im Technikbereich zustande.

Im Wirtschaftsplan 2017 des Da-Di-Werks sind keine Kostenreduzierungen im Technikbereich gegenüber den Planansätzen 2016 zu erkennen. Lediglich im Vorbericht (Vergleich Vorscheurechnung 2016 zu 2017) ist ersichtlich, dass bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen (inkl. Kanalkataster ohne Instandhaltungsmaßnahmen (BU)) der Planansatz in 2017 um 413.000,- € geringer ist als der ursprünglich gem. Vorscheurechnung 2016 geplante Wert.

Diese Aufwandsreduzierung im Jahr 2017 in Höhe von 413.000,-€ resultiert im Wesentlichen aus der Verschiebung von Maßnahmen im Rahmen des erforderlichen Kanalkatasters.

Bei den Instandhaltungsmaßnahmen (Bauunterhaltung, Energiesparmaßnahmen, Pausenhöfe, Wartung techn. Anlagen) ist im Vergleich der Vorscheurechnungen der Planansatz um 374.300,-€ geringer, als der ursprünglich gem. Vorscheurechnung 2016 geplante Wert.

Damit liegt der Planansatz 2017 gegenüber der Vorscheurechnung 2016 um 374.300,-€ unter den fachlichen Leitlinien im Hinblick auf eine ordnungsgemäße bauliche Unterhaltung bzw. Instandsetzung der Schulgebäude.

Die einzelnen Planansätze für diese Bereiche wurden in 2017 gegenüber den Planzahlen in 2016 im Wesentlichen erhöht.

2. Wie ist der Stand der energetischen Sanierung im Öffentlichen Schulsektor des Kreises Darmstadt - Dieburg

Die grundhaften energetischen Sanierungsmaßnahmen sowie Neubaumaßnahmen werden gem. Prioritätenliste planmäßig umgesetzt. Es werden keine Maßnahmen gestrichen sondern lediglich im Rahmen der neuen Priorisierung zeitlich verschoben. In den Sitzungen der Betriebskommission wird regelmäßig im Rahmen von Projektstatusberichten über den Stand der einzelnen Projekte berichtet. Die Auswirkungen dieser Maßnahmen sind dem aktuellen Energiebericht zu entnehmen.

3. Welche Einsparungen und in welchem Umfang sieht die öffentliche Hand im Kreis Darmstadt – Dieburg an öffentlichen Schulen vor.

Die unter Frage eins genannten reduzierten Planansätze sind keine Einsparungen sondern führen lediglich zu einer Verschiebung der einzelnen notwendigen Maßnahmen in die Folgejahre.

Beschluss zu TOP 2.9.5.

Vorlage-Nr.: 0544-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 - Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann gibt zu Protokoll, dass nur die Heuneburgschule nicht zum Schwimmunterricht fährt (Frage 4).

Anfrage der Fraktion der CDU:

1. Seite 12 (Vorbericht) 548 – 549 Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen: Bitte eine Aufstellung über die erhaltenen und zu entrichtenden Gastschulbeiträge von/an andere(n) Landkreise(n) bzw. Kommune(n). Gibt es eine jeweilige Grundpauschale oder wird schülergenau abgerechnet? Werden auch für Privatschulen Gastschulbeiträge gezahlt (z. B. Sabine-Ball-Schule in Darmstadt)?

Die Gastschulbeiträge werden schülergenau abgerechnet. Privatschulen, welche anerkannte Ersatzschulen sind, erhalten 75 % des Gastschulbeitrages nach § 7 ESchFG (Ersatzschulfinanzierungsgesetz).

Die Aufstellung über die erhaltenen und zu entrichtenden Gastschulbeiträge wird nachgereicht.

2. Seite 18 9. Zeile (Vorbericht): Bitte eine detaillierte Aufstellung, wie die Fallzahlen im Bereich „Schulassistenzen“ in den vergangenen Jahren gestiegen sind.

Eine detaillierte Auflistung zur Entwicklung der Fallzahlen im Bereich „Schulassistenzen“ kann der als Anlage beigefügten Aufstellung entnommen werden.

3. Seite 177 Konto 6179000 (Schulträgeraufgaben): Was steckt hinter dem Förderprogramm „Familienfreundliche Schule“ und welche Veränderung des Angebots wird es geben?

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg gewährt diese Mittel für alle Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I als Ergänzung des „Landesprogramms zur Förderung von ganztätig arbeitenden Schulen“ des Hessischen Kultusministeriums. Zielsetzung ist der Ausbau der ganztägigen Angebote und die Öffnung des Mittagessensangebots für alle Schülerinnen und Schüler. Dies können zum Beispiel sein: Pädagogische Gestaltung von Arbeitsgruppen und Projekten, Bewegungsangebote, Förderung individueller Lernzeiten/Hausaufgabenbetreuung, ergänzende Ausgabe und Administration des Mittagessens, Einzelfallunterstützung/Beratung von Schülern und Eltern zur Teilhabe am Mittagessen, Anleitung bei der Nutzung von Online-Bestellsystemen, Aufsicht und Anleitung in Mensen, Mediatheken, Schülerbibliotheken, Spiel- und Bewegungsräumen und sonstigen Räume, welche für Ganztagsangebote genutzt werden. Die Förderung erfolgt schülerzahlbezogen. Änderungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr durch veränderte Schülerzahlen. Weitere Änderungen sind nicht geplant.

4. Seite 203 Konto 6100000 (Schulträgeraufgaben): Was sind unzumutbare ÖPNV-Verbindungen und wo befinden sich diese im Landkreis? Welche Erfolge gibt es im Projekt „Jedes Kind soll Schwimmen lernen“? Wurde das Ziel bereits erreicht oder wo gibt es noch Schwachstellen an Schulen?

Das Hessische Schulgesetz regelt in § 161, dass bei einem Schulweg von mehr als 2 km

(Grundstufe) oder 3 km (Mittelstufe) zur nächstgelegenen Schule der Schulträger für die Übernahme der notwendigen Schülerbeförderung zuständig ist und über die Art der Beförderung entscheidet. Vorrangig ist dabei immer die Nutzung des ÖPNV. Wenn diese nicht zumutbar oder möglich ist, entscheidet der Schulträger über die alternative Beförderung per privatem Pkw oder eigener Schulbuslinie. Die Zumutbarkeit wird durch den Fachbereich Schulservice wie folgt bewertet:

- *Grundschüler/innen wird es nicht zugemutet, im Rahmen der ÖPNV-Nutzung umzusteigen und der Fußweg von und zu den öffentlichen Haltestellen soll insgesamt 1 km nicht übersteigen.*
- *Schulkindern der Sekundarstufe I ist generell zumutbar, bei der ÖPNV-Nutzung umzusteigen. Hier soll eine Gesamtfahrzeit von tägl. 139 Minuten nicht überschritten werden.*
- *Schülerinnen und Schülern der Grundstufe und der Sekundarstufe I, die den ÖPNV nutzen, wird eine Wartezeit vor und nach dem Unterricht bis zu 45 Minuten zugemutet.*
- *Für Berufsschüler werden bis zu 180 Minuten als tägliche Fahrzeit (1,5 Stunden einfache Strecke) als zumutbar erachtet. Fahrzeiten darüber hinaus werden nicht als zumutbar erachtet und eine Erstattung von Pkw-Kosten kann berücksichtigt werden, wenn die Nutzung des Pkw die Fahrzeiten positiv verändern und erheblich verkürzen würde.*
- *Der Fachbereich Schulservice erkennt an, dass Vorklassenkinder aufgrund fehlender Schulreife in der Regel noch keinen ÖPNV nutzen können. Diese Erkenntnis resultiert aus entsprechenden Gutachten des Gesundheitsamtes der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg.*

Viele Schulkinder im Landkreis finden für ihren Schulbesuch ein sehr umfangreiches ÖPNV-Angebot der DADINA vor. Grundsätzlich sind die zuständigen Grundschulen und Bezugsschulen ab der Mittelstufe mit dem ÖPNV gut zu erreichen. Unzumutbare ÖPNV-Verbindungen sind häufig dann vorzufinden, wenn z.B. eine Förderschule besucht wird. Durch den häufig sehr großen Einzugsbereich dieser Schulen, müssen die Schulkinder entsprechend weite Schulwege in Kauf nehmen, die mit dem ÖPNV häufig nicht zu bewerkstelligen sind. Wenn eine größere Anzahl von Schulkindern davon betroffen ist, ist vom Schulservice zu prüfen, ob hier der Einsatz eines Schulbusses im freigestellten Schülerverkehr oder eine Fahrkostenerstattung für den Pkw für jeden einzelnen Antragsteller (0,35 €/km nach dem Hess. Reisekostengesetz) sinnvoll ist. Hierbei werden die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit berücksichtigt und in der Regel immer ein freigestellter Schulbusverkehr organisiert.

Projekt „Jedes Kind soll Schwimmen lernen“

Durch das Projekt konnten die Schwimmzeiten in den Hallenbädern im Landkreis, der Stadt Darmstadt und in Bensheim optimaler auf die entsprechenden Schulen aufgeteilt werden. Die Belegungszeiten wurden so gestrafft, dass alle Schulen eine gleich lange Schwimmzeit pro Einheit erhalten und nicht nutzbare Leerzeiten in den Bädern vermieden werden. Dadurch wurden folgende Ziele erreicht:

- *Allen Schulen, die verpflichtenden Schwimmunterricht erteilen, können Schwimmzeiten in dem möglichst nächstgelegenen Hallenbad angeboten werden. Zum Vergleich: Im Schuljahr 14/15 waren es 15 Landkreisschulen ohne Schwimmunterricht.*
- *Schulen, die von der Hallenbadschließung Pfungstadt betroffen waren, erhielten wieder eine Möglichkeit für das Angebot zum lehrplanmäßigen Schwimmunterricht.*
- *Durch die Optimierung der Hallenbadbelegung konnten Fahrtenbündel gebildet werden, so dass die Beförderung zu den Schwimmbädern wirtschaftlicher gestaltet werden konnte.*

- *Die Vergabe der Beförderungsleistung zu den Schwimmbädern erfolgte in einer großen Ausschreibung und nicht mehr wie zuvor durch Einzelaufträge mit unterschiedlichen Konditionen und Vertragslaufzeiten.*

Schwachstellen: Zwei kleine Grundschulen nehmen die festen Zeiten in einem Hallenbad nicht an, da die Beförderungszeiten nicht im Verhältnis zu den Wasserzeiten stehen. Hier werden von Seiten der Schulleitung eigene Lösungen mit der Schulgemeinde getroffen, um das Ziel „Schwimmen lernen“ zu erreichen. Die Belegung in den Hallenbädern ist sehr dicht. Bei dem Wegfall weiterer Belegungszeiten für das Schulschwimmen oder ganzer Bäder könnte das Angebot von Schwimmunterricht so nicht Aufrecht erhalten werden. Eine Entzerrung wäre wünschenswert.

5. Seite 209 Konto 7128000 (Schulträgeraufgaben): Warum werden explizit diese beiden Schulen (Gustav-Heinemann-Schule und Christoph-Graupner-Schule) gefördert? Werden solche Förderungen für andere Schulen in einem anderen Konto verwaltet?

Diese Zuschüsse sind seit Jahren gewährte freiwillige Leistungen des Landkreises aufgrund des besonderen Förderschwerpunktes dieser beiden Schulen. Die Gustav-Heinemann Schule in Dieburg ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung und einer Abteilung für körperlich motorische Entwicklung. Die Christoph-Graupner-Schule in Darmstadt mit gleichem Förderschwerpunkt nimmt einen hohen Anteil von Landkreisschülerinnen und -schülern auf. Andere Schulen erhalten diese Förderung nicht.

6. Seite 252 Konto 62, 63, 640-643, 647-649, 65 (Kultur und Wissenschaft): Warum steigen die Personalaufwendungen? Werden hier Integrationskurse oder Alphabetisierungskurse für Flüchtlinge angeboten?

Für drei Vollzeitäquivalente (EG 11) sind zur Durchführung von Alphabetisierungskursen beim Produkt 040601 – ZLL Zentrum Lebensbegleitenden Lernens – Personalkosten in Höhe von 165.000 € eingeplant.

7. S. 516, Konto 66, Abschreibungen Kreisstraßen, Berechnung der Abschreibungen darlegen (z. B. Abschreibungszeitraum der Straßen, Restbuchwert der Straßen, ...)

Die detaillierten Angaben zur Berechnung der Abschreibungen im Produkt 120101 können der als Anlage beigefügten Auflistung entnommen werden.

8. Seite 739 PB PG P 0301 (Stellenplan): Warum steigt der Stellenplan im Bereich „Grundschulen“ um ca. 10 Stellen? An welchen Schulen werden welche Stellen geschaffen? Gibt es Zusammenhänge zum „Pakt für den Nachmittag“?

Der Aufwuchs von 9,56 Stellen bei den Arbeitnehmern bei der Produktgruppe 0301 beinhaltet, neben laufenden und in der Summe nicht den Stellenaufwuchs tangierenden Veränderungen, die sich „unterjährig“ aufgrund von Anpassungen der Produktzuordnungen ergeben haben (1,19 Stellen) und jeweils im dann folgenden Stellenplan „nachgezeichnet“ werden:

- *2,52 Stellen (1,01 EG 3, 1 EG 2, 0,51 EG 1) für Küchenkräfte Pakt am Nachmittag – Umplanung von Produktgruppe 0309 – Sonstige schulische Aufgaben*
- *2,85 Stellen (0,5 EG 3, 2,35 EG 1) für Küchenkräfte Betreuende Grundschulen im Zuge einer Aufgabenübertagung auf den FB 610 – Umplanung von Produktgruppe 0604 – Tageseinrichtungen für Kinder*
- *1 neue Stelle (EG 1) für Küchenkräfte Pakt am Nachmittag aufgrund gestiegener Teilnehmerzahlen an der Mittagsverpflegung*

- *1 neue Stelle (EG 6) für Fachaufsicht Küchenkräfte (zur Gewährleistung der fachlichen Anleitung und Kontrolle insbesondere im Bereich der Hygiene)*
- *0,5 neu Stelle (EG 6) für Mitarbeit im Beschaffungswesen, Fachgebiet 610.1 – Ausstattung, Raumplanung und Statistik*
- *0,5 neue Stelle (EG 6) für Verwaltungspersonal an Schulen aufgrund gesteigener Schülerzahlen*

Beschluss zu TOP 2.9.6.

Vorlage-Nr.: 0547-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 - Reduzierung der Kreisumlage - Änderungsantrag der CDU**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird in § 5 Umlagen und Hebesätze wie folgt geändert:

- a) Kreisumlage 35,14 % statt 35,87 % im Entwurf

Beschluss zu TOP 2.10.

Vorlage-Nr.: 0422-2016/DaDi

Aktenzeichen: 519-005

Betreff: **Änderung des Gesellschaftsvertrages der "Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

Der Gesellschaftsvertrag der „Zentrum der medizinischen Versorgung (MVZ) GmbH“ wird wie nachfolgend beschlossen geändert:

1. § 2 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V als ärztlich geleitete Einrichtungen, insbesondere zur Sicherstellung der vertragsärztlich ambulanten Versorgung sowie zur Ausübung der sonstigen Ärztlichen Tätigkeit unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechts, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl. Weitere medizinische Versorgungs-formen stehen der Gesellschaft offen, soweit sie rechtlich zugelassen sind.

2. § 8 Abs. 6 wird wie folgt geändert:

Die Gesellschafterversammlung wird nach § 125 HGO von der Landrätin/dem Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg geleitet. Für den Fall seiner Verhinderung bestimmt der Landrat/die Landrätin den/die Erste Kreisbeigeordnete/r als Vertreter/in.

3. § 9 Abs. 6 wird wie folgt geändert:

Der Rechnungsprüfungsbehörde des Landkreises Darmstadt-Dieburg sowie des für den Landkreis Darmstadt-Dieburg zuständigen überörtlichen Prüfungsorgans werden die Befugnisse gemäß § 54 HGrG eingeräumt.

4. § 10 Satz 1 wird durch Satz 2 wie folgt erweitert:

Darüber hinaus ist der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen, die dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis zu bringen ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.

Vorlage-Nr.: 0416-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-019

Betreff: **Betrauungsakt mit dem Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas und **Frau Meyer** geben weitere Erläuterungen. Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg betraut das Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH durch den als Anlage beigefügten Betrauungsakt mit den dort beschriebenen Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse.

Der Betrauungsakt wird auf 10 Jahre befristet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.12.

Vorlage-Nr.: 0417-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-018

Betreff: **Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten des "Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Bürgschaft über 50.000,00 EUR gegenüber der Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH (KT-Beschluss vom 09.11.2015, Vorlage-Nr. 3015-2015/DaDi) wird aufgehoben.
- 2) Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 225.000,00 EUR bei der Sparkasse Dieburg für die Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH für die Dauer von 3 Jahren.

Für die Bürgschaftsgewährung wird eine Aval-Provision erhoben.

- 3) Voraussetzung für die Bürgschaftsübernahme ist der Abschluss eines Betrauungsaktes (Vorlage-Nr. 0416-2016/DaDi).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.13.

Vorlage-Nr.: 0455-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-018

Betreff: **Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten des "Zentrums der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 675.000,00 EUR bei der Sparkasse Dieburg für die Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH für die Dauer von 10 Jahren.

Für die Bürgschaftsgewährung wird eine Aval-Provision erhoben.

- 2) Voraussetzung für die Bürgschaftsübernahme ist der Abschluss eines Betrauungsaktes (Vorlage-Nr. 0416-2016/DaDi).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.14.

Vorlage-Nr.: 0449-2016/DaDi

Aktenzeichen: 510-003

Betreff: **Gründung eines weiteren Medizinischen Versorgungszentrums über das Zentrum für medizinische Versorgung des Landkreises Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH in Groß-Umstadt**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Schellhaas gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Zentrum für medizinische Versorgung des Landkreises Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH (im Folgenden MVZ-GmbH) gründet frühestens zum 01.04.2017 zunächst in der Marie-Curie-Straße 1, Groß-Umstadt als neue Betriebsstätte ein Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V bestehend aus der Fachrichtung Chirurgie mit jeweils zwei halben Zulassungen.
2. Die MVZ GmbH erwirbt die chirurgische Einzelpraxis von Herrn Dr. Joachim Herber Groß-Umstadt. Der Kaufpreis für den Vertragsarztsitz beläuft sich insgesamt auf Euro 240.000,00. Die erforderlichen Mittel zum Ankauf der Praxisanteile werden über den Wirtschaftsplan der MVZ GmbH für das Jahr 2017 beantragt und sollen darüber finanziert werden.
3. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg wird gem. § 95 Abs. 2 SGB V als Gesellschafter des MVZ eine selbstschuldnerische Bürgschaftserklärung für Forderungen von Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen gegen das medizinische Versorgungszentrum aus dessen vertragsärztlicher Tätigkeit abgeben. Die anliegende Bürgschaft wird im Wortlaut beschlossen:

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: KKH Eigenbetrieb „Kreiskliniken“
 Investitionsmaßnahme: Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums über den Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“

Aufwendungen	2017	2018	2019
Sachkonto: Finanzhaushalt	240.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2017	2018	2019
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.15.

Vorlage-Nr.: 0420-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Betrauungsakt mit der AZUR GmbH und dem Eigenbetrieb Da-Di-Werk**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg betraut die AZUR GmbH und das Da-Di-Werk durch den als Anlage beigefügten Betrauungsakt mit den dort beschriebenen Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse.

Der Betrauungsakt wird auf 10 Jahre befristet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.16.

Vorlage-Nr.: 0419-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-020

Betreff: **Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der AZUR GmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.100.000,00 EUR bei der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt für die AZUR GmbH für ein Darlehen zum Ankauf der Immobilie in 64367 Mühlthal, Rheinstraße 48.

Die Ausfallbürgschaft kann nur in Verbindung mit dem Betrauungsakt zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, dem Eigenbetrieb Da-Di-Werk und der AZUR GmbH erteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.17.

Vorlage-Nr.: 2628-2014/DaDi

Aktenzeichen: 415-004

Betreff: **Betrauungsakt mit dem SENIO-Zweckverband und deren Tochtergesellschaft Seniorendienstleistungs gGmbH Gersprenz**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Auf Hinweis des **Abg. Köhler** (CDU), sagt **Landrat Schellhaas** eine Prüfung zu, ob in den Kommunen eine andere textliche Fassung beschlossen wurde und ob eine einstimmige Beschlussfassung notwendig ist.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg betraut den SENIO-Zweckverband und deren Tochtergesellschaft Seniorendienstleistungs gGmbH Gersprenz durch den als Anlage beigefügten Betrauungsakt mit den dort beschriebenen Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse.

Der Betrauungsakt wird auf 10 Jahre befristet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.18.

Vorlage-Nr.: 0465-2016/DaDi

Aktenzeichen: 910-001

Betreff: **EU-beihilferechtliche Betrauung der Frankfurt RheinMain GmbH mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse durch Abschluss eines Konsortialvertrages**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. Dem Abschluss des als Anlage 1 beigefügten Konsortialvertrages durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Bestätigung und Bekräftigung der EU-beihilferechtlichen Betrauung der FrankfurtRheinMain GmbH mit den darin beschriebenen gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse) wird zugestimmt.

2. Sollten sich insbesondere aus beihilferechtlichen oder steuerrechtlichen Gründen Änderungen des Konsortialvertrages als notwendig oder zweckmäßig erweisen, wird diesen zugestimmt, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt des Konsortialvertrages nicht verändert wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.19.

Vorlage-Nr.: 0262-2016/DaDi

Aktenzeichen: 130-001

Betreff: **9. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Durchführung der Gefahrenverhütungsschau**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Abg. Spröbler (SPD) regt an, Synopsen künftig im Vorfeld zur Sitzung zu versenden.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügte 9. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Durchführung der Gefahrenverhütungsschau wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 0380-2016/DaDi

Aktenzeichen: 922-002

Betreff: **Geschäftsbericht 2015 der Sparkasse Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas

gibt dem Kreisausschuss den Geschäftsbericht der Sparkasse Dieburg für das Jahr 2015 zur Kenntnis. Dieser ist auch auf der Internetseite www.sparkasse-dieburg als pdf-Datei veröffentlicht.

Landrat Schellhaas teilt mit, dass die Vorstände der Sparkasse Dieburg und der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt für Dienstag, 25. Oktober 2016 zu einer gemeinsamen Sitzung des Kreisausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses eingeladen werden, in der diese die Geschäftsberichte vorstellen.

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 0381-2016/DaDi

Aktenzeichen: 921-002

Betreff: **Geschäftsbericht 2015 der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas

gibt dem Kreisausschuss den Geschäftsbericht der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt für das Jahr 2015 zur Kenntnis. Dieser ist auch auf der Internetseite www.sparkasse-darmstadt.de als pdf-Datei veröffentlicht.

Landrat Schellhaas teilt mit, dass die Vorstände der Sparkasse Dieburg und der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt für Dienstag, 25. Oktober 2016 zu einer gemeinsamen Sitzung des Kreisausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses eingeladen werden, in der diese die Geschäftsberichte vorstellen.

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 0433-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-015

Betreff: **Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 525.000,00 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zum 15.11.2016**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur Finanzierung der Übernahme des Bereitschaftsdienstgebäudes am Standort Groß-Umstadt und der Einrichtung des Ärztehauses wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens bei der **Deutschen Genossenschafts- und Hypothekenbank AG** in Höhe von

525.000,00 EUR

zu einem Zinssatz von **0,69%** zugestimmt.

Die Zinsbindung **wird auf 10 Jahre festgelegt.**

Die Tilgung erfolgt in 36 identischen Halbjahresraten in Höhe von jeweils 14.583,33 EUR.

Ausgezahlt wird das Kapital am 15.11.2016.

In Anspruch genommen wird die Kreditermächtigung des Wirtschaftsjahres 2015.

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 0434-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-015

Betreff: **Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 300.000,00 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zum 15.11.2016**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur Finanzierung der Sanierung der Mietfläche Orth. Praxis und den Bau des 3. OP am Standort Seeheim-Jugenheim wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens bei der **Deutschen Genossenschafts- und Hypothekenbank AG** in Höhe von

300.000,00 EUR

zu einem Zinssatz von **0,705 %** zugestimmt.

Die Zinsbindung **wird auf 10 Jahre festgelegt.**

Die Tilgung erfolgt in 40 identischen Halbjahresraten in Höhe von jeweils 7.500,00 EUR.

Ausgezahlt wird das Kapital am 15.11.2016.

In Anspruch genommen wird die Kreditermächtigung des Wirtschaftsjahres 2015.

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 0483-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-015

Betreff: **Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 965.000,00 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken zum 15.11.2016**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur Finanzierung des Baus des 3. OP am Standort Seeheim-Jugenheim wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens bei der **KfW Bank** in Höhe von

965.000,00 EUR

zu einem Zinssatz von **0,31 %** zugestimmt.

Die Zinsbindung wird auf **10** Jahre festgelegt.

Die Tilgung erfolgt in 40 identischen Halbjahresraten in Höhe von jeweils 24.125,00 EUR.

Ausgezahlt wird das Kapital am 15.11.2016.

In Anspruch genommen wird die Kreditermächtigung des Wirtschaftsjahres 2016.

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.: 0484-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-015

Betreff: **Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 2.500.000,00 EUR für den Eigenbetrieb Kreisklinken zum 15.11.2016**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur Finanzierung des Neubaus des Bettenhauses am Standort Groß-Umstadt wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens bei der *Sparkasse Dieburg* in Höhe von

2.500.000,00 EUR

zu einem Zinssatz von **0,80 %** zugestimmt.

Die Zinsbindung wird auf **10** Jahre festgelegt.

Das Darlehen ist tilgungsfrei bis 30.06.2021. Die Tilgung erfolgt ab dann in 100 identischen Halbjahresraten in Höhe von jeweils 25.000,00 EUR.

Ausgezahlt wird das Kapital am 15.11.2016.

In Anspruch genommen wird die Kreditermächtigung des Wirtschaftsjahres 2016.

Beschluss zu TOP 3.7.

Vorlage-Nr.: 0406-2016/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock**Beschluss: **Kenntnis genommen****Landrat Schellhaas teilt mit:**

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport hat dem Landkreis Darmstadt-Dieburg per Erlass vom 28.07.2016 eine Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock in Höhe von 10 Mio. Euro bewilligt.

Die Annahme der mit Auflagen versehenen Zuweisung wurde am 07.10.2016 erklärt. Der Erlass wird dem Kreistag über den Haupt- und Finanzausschuss gem. § 29 Abs. 3 HKO bekannt gegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 160101

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2015	2016	2017
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2015	2016	2017
Sachkonto: 5401000	0,00 EUR	10.000.000,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 3.8.

Vorlage-Nr.: 0502-2016/DaDi

Aktenzeichen: 031-012

Betreff: **Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2016**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Der beiliegende Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.09.2016 wird dem Haupt- und Finanzausschuss gem. § 28 GemHVO zur Unterrichtung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt:
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2016	2017	2018
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2016	2017	2018
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 3.9.

Vorlage-Nr.: 0397-2016/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (September 2016)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat September 4,4 % beträgt. Im September 2016 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.040 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 327 Personen weniger als im Vormonat August 2016.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Juni 2016	Juli 2016	August 2016	September 2016
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.797 3,0 %	4.793 3,0 %	4.903 3,1 %	4.860 3,0 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.114 1,3 %	2.380 1,5 %	2.464 1,5 %	2.180 1,4 %
Arbeitslose - insgesamt -	6.911	7.173	7.367	7.040
Arbeitslosenquote in %	4,3 %	4,5 %	4,6 %	4,4 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (September 2015) um insgesamt 369 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,7 %). Im September 2015 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.409 Personen arbeitslos gemeldet (4.807 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.602 Personen bzw. 1,7 % im Rechtskreis SGB III). Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Juni 2016	Juli 2016	August 2016	September 2016
Bedarfsgemeinschaften	7.325	7.317	7.393	7.339

Dazu waren im Monat September 2016 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.869 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Juni 16	Juli 16	August 16	September 16
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,3	4,5	4,6	4,4
Kreis Bergstraße	3,7	3,8	3,8	3,6
Stadt Darmstadt	6,0	6,1	6,2	6,0
Kreis Groß-Gerau	6,3	6,5	6,5	6,3
Odenwaldkreis	4,9	5,2	5,4	5,3

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat September 4,6 %, bei 20.035 Arbeitslosen. Das sind 771 Personen weniger als im Vormonat August 2016.

Beschluss zu TOP 3.10.

Vorlage-Nr.: 0474-2016/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Beteiligungsbericht 2014**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Dem Beteiligungsbericht 2014 wird zugestimmt und dem Kreistag zur Erörterung in öffentlicher Sitzung (§ 52 HKO i.V.m. § 123a Abs. 3 HGO) vorgelegt.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Vorsitzender Karl berichtet, dass das Kreistagspräsidium sich darauf verständigt hat, dass im Haupt- und Finanzausschuss geklärt werden soll, wann die Exkursion in den Hochtaunuskreis bezüglich der Essensversorgung an Schulen stattfinden soll und wer daran teilnimmt.

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig (SPD) schlägt vor, das Thema erneut im Kreistagspräsidium aufzurufen. **Vorsitzender Karl** stellt hierzu das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Vorsitzender Karl schließt die Sitzung um 17:32 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 9. Dezember 2016

Für die Ausfertigung

gez. Hans-Dieter Karl
Hans-Dieter Karl
Vorsitzender

gez. Cornelia Schuster
Cornelia Schuster
Schriftführerin